Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel

Herausgeber: A. Vogel

Band: 54 (1997)

Heft: 3: Von Wasserzwergen und Meeresgiganten : die geballte Vitalkraft der Algen

Rubrik: Die praktische Seite

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kamelie

Das 1848 erschienene Buch «Die Kameliendame» von Alexandre Dumas trug der ursprünglich aus Asien stammenden Kamelie bis heute grosse Popularität ein. Die Kamelie (Camellia japonica) gehört zu den Teegewächsen (Theaceae) und wird seit Jahrhunderten in Gärten kultiviert. Man kennt über 80 Arten, zu ihnen gehört auch die Teepflanze. In China, Japan und den USA steht die farbenfrohe Japanische Rose in hohem Ansehen. Züchtung häuft sich jährlich auf Züchtung, und oft wissen nur Liebhaberinnen und Sammler, dass es sich um eine Kamelie handelt. Rot, rosarot, weiss, gelblich und violett – beinahe in allen Farben gibt es sie, allemal ist sie eine Augenweide. Je nach Art blühen die Blumen von November bis März. Sie sollten an einem hellen, kühlen Fenster – am besten Ostfenster – stehen und relativ stationär bleiben. Kamelien lieben Ruhe und Gleichmässigkeit in allen Dingen und hassen Hitze sowie trockene Luft. Kamelien vermehrt man am besten mit Stecklingen. Im Sommer schneidet man Triebenden mit vier bis fünf fertig entwickelten Blättern, gibt die Stecklinge in lockere Erde, überdeckt sie mit einer Plastikfolie, damit eine hohe Luftfeuchtigkeit herrscht, und giesst sie mässig, aber regelmässig. In sechs bis acht Wochen schlagen schliesslich die Wurzeln aus.

Ihren Namen hat die Kamelie übrigens nicht von Alexandre Dumas, sondern von Carl von Linné erhalten. Der grosse Systematiker und Namensgeber der Botanik erwies damit Pater Camellus (Georg Joseph Kamel) die Referenz, einem Botaniker, der lange auf den Philippinen tätig war. • CU

Der GN-Wandertip

Rundwanderung an der «jungen Donau»

Fridingen - Beuron-Schloss Bronnen - Jägerhaus - Fridingen: So lauten die Stationen dieser im Frühling oder Herbst empfehlenswerten Rundwanderung im Landkreis Tuttlingen. Ausgangspunkt ist Fridingen (beim Skilift). In nördlicher Richtung marschiert man auf einem «Plateau» bis kurz vor das Kloster Beuron. Nach einem kleinen Abstieg ist man direkt an der Donau. Die nächste Station ist die Mariengrotte. Danach steigt das Gelände bis Schloss Bronnen an, um von dort zum Gasthof «Jägerhaus» hinunterzuführen. Auf einem breiten Weg geht's entlang der Donau bis zur kleinen Brücke. Von dort wandert man über den Burgstaler Hügel (versteckte Kapelle) zum Ausgangspunkt Fridingen zurück. Die Wanderung dauert etwa fünf bis sechs Stunden und bietet schöne Aussichtspunkte und seltene Pflanzenarten.

Gut zu wissen:

19.4. – 26.4. Inzell, Obb.: Fastenkurs für Gesunde, *Info: Maria Habich, Mindelheim, Tel. D 08261/9361*

Sanfte Augenspülung

Entzündete Augenlider kann man durch Auflegen von Kamillenteebeuteln oder mit einem Augenbad lindern. Oder man stellt selbst eine Mischung her. Gut eignen sich dafür je *40 g Augentrost* und *Hamamelisblätter* sowie *20 g Eichenrinde*. Man übergiesst einen Teelöffel der Mischung mit 150 ml Wasser, lässt das Ganze 10 Min. ziehen und giesst es durch einen Papierfilter. Mit einem in der Drogerie erhältlichen Augenglas kann man 2 – 3 mal pro Woche ein Augenbad von max. 2 Min. durchführen.

Wenn die Algen Blüten tragen ▶